

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsnummer wird ein Illustriertes beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. und die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 115.

Samstag, den 9. Oktober

1869.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Zusammenstellung der feuerpolizeilichen Vorschriften, Calwer Wochenblatt von 1863, Nro. 89 und 90, wenn es in diesem Herbst nicht bereits geschehen sein sollte, in ihren Gemeinden zu verkündigen, auch die mit Handhabung der Feuerpolizeigesetze betrauten Officianten, insbesondere die Lokalfeuerschauer und Polizeidiener an die getreue Erfüllung ihrer Pflichten zu erinnern.

Ueber den Vollzug dieser Weisung ist durch Eintrag im Schultheißenamtsprotokoll Nachweis zu geben.

Da, wo eine Revision oder Ergänzung der Lokalfeuerslösch-Ordnung nothwendig oder zweckmäßig ist, hat solche in den nächsten 8 Tagen stattzufinden, wobei die aus der Amtspflege angeschafften, seiner Zeit den Ortsvorstehern zugesendeten, gedruckten Formulare als Anhaltspunkte zu benutzen sind.

Den 7. Oktober 1869.

R. Oberamt. Thym.

Calw.

Bekanntmachung.

Kaufmann Albert Arnbrüster in Calw ist als Agent der Vaterländischen Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld für die Oberamtsbezirke Calw und Neuenbürg bestätigt worden.

Den 7. Oktober 1869.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Adam Wächtle, Schuhmachers, bisher Postboten in Oberweiler, wird die Schuldenliquidation am Freitag, den 17. Dezember 1869,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Aichhalden vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfindsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläu-

bigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actirprozeße gebunden. Auch werden dieselben hinsichtlich des Anschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Donnerstag, den 16. Dezember 1869, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Aichhalden vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfind verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, 29. September 1869.

R. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Calw.

Aufforderung.

Im Besitze des hier in Untersuchung und Haft befindlichen Paul Schneider von Birstingen, OA. Gorb, ist eine wahrscheinlich gestohlene Aufhalkette gefunden worden. Dieselbe kann auf der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Den 7. Oktober 1869.

R. Oberamtsgericht.

Schöner, Just.-Ass.

Revier Stammheim.

Holzverkauf

am Mittwoch, den 13. Oktober,

aus dem Staatswald Dickemer Schöble:



2 1/2 Klafter Rollbahnschwellen, 61 Klstr. Nadelholzscheiter, 26 Kl. dto. Prügel und Anbruchholz.

Zusammenkunft um 9 Uhr am Ende der Florjacksallee unweit des Hofe Dide.

Am Donnerstag, den 14. Oktober, aus dem Staatswald Hirschloch, Baiersbad und Brühlberg:

3 Klstr. Nadelholzscheiter, 33 Kl. dto. Prügel, 2 Kl. tannene Rinde.

Zusammenkunft um 9 Uhr bei Hof Waldeck auf der Calw-Ragolder Straße.

Am Freitag und Samstag, den 15. und 16. Oktober,

aus dem Staatswald Gerberhäule:

85 Kl. Nadelholzscheiter, 16 Kl. dto. Prügel, 43 Kl. tannene Rinde.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr an der Hurlswiese beim Haselstaller Hof.

Wildberg, 7. Okt. 1869.

R. Forstamt.

Niethammer.

Calw.

Bewerber-Ausruf.

In Folge Tods des Käufers Ludwig Siebenrath ist die Stelle eines Eichers zu besetzen. Bewerber haben sich binnen 6 Tagen zu melden.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Hausverkauf.

Der Hausantheil des Schuhmachers Johann Adam Huber hier an der Altbürgerstraße, kommt am



Montag, den 11. Oktober 1869,
Vormittags 11 Uhr,
zum dritten und letzten Mal auf dem
Rathhaus zur Versteigerung.
Rathschreiberei.
Saffner.

Calw.
Reisach-Verkauf.

Am Montag, den 11. d. M.,
werden im Stadtwald Gutleuthausberg 2c
21 Haufen unaufbereitetes, starkes Nadel-
reisach mit etwas birkenem
im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf
dem untern grünen Weg beim Tunnel-
Einschnitte.

Den 8. Okt. 1869.
Gemeinderath.

Hornberg.
**Verkauf von rothtannenen
Zapfen.**

Am Mittwoch, den 13. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
werden die in dem hiesigen Gemeindewald
Bronnenberg befindlichen rothtannenen Zapfen
im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rath-
hause verkauft, wozu man die Liebhaber ein-
ladet.

Am 5. Oktober 1869.
Gemeinderath.

Dedenpsfronn.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Käßle,
Bauers von hier, wird am

Dienstag, den 14. Dez. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:
2 Altgr. 25,9 Mithn. Acker und 1/8 Mrgn.
13,9 Mithn. Heide,

auf dem Rathhause dahier im öffentlichen
Aufstreich verkauft werden.

Den 6. Oktober 1869.
Schultheiß Luz.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Dankagung.

 Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, welche unserer l.
Gattin und Mutter während ihrer
Krankheit zu Theil wurden, sowie
für die zahlreiche Begleitung zu ihrer
Ruhestätte, besonders auch den Herren Ehren-
trägern, sprechen wir unsern innigsten Dank
aus.

Zum Namen der Hinterbliebenen:
Christoph Löcher.

B. G.

Heute Abend ist Abstimmung.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Samstag Vortrag und Einzug
der Beiträge.

Der Vorstand.

Flachs-, Hanf- und Wergspinnerei,
Mechanische Leinenweberei,
Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch
zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem
und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 fr.

Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit äußerst billig berechnet und sind
Webmuster und Preise bei uns einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und
nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Verweben
der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit
und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.

Die Agenten:

B. Schlatterer in Calw.
Eberhard Ohngemach in Reulandshausen.
J. Walz in Wildberg.

Meine selbstverfertigten

wollenen Strickgarne,
Kittelwolle in allen Farben,
Holsteiner Wolle,
gedruckte Wolle zu Kinderstrümpfen,
Zugwolle und
Seilwolle.

erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. Ziegler, Teinacherstraße.

Große Auktion
von
ungarischen Mehlen.

Nächsten

Montag, den 11. Oktober,

sollen 7—800 Centner ungarisches Weizenmehl in den Sorten No. 5, 6, 7 und 8,
sowie Roggenmehl Nr. 1 in Parthien von 10 Sack meistbietend gegen Baarzahlung
verkauft werden, wozu man Kauflustige mit dem Bemerkten einladet, daß die zum Verkauf
kommenden Mehle als gesund und gänzlich unbeschädigt garantiert werden.

Die Auktion beginnt um

2 1/2 Uhr Nachmittags,
im Hofraum des Herrn C. Luz No. 3 Kriegsbergstraße

Stuttgart.

Calw.
Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit mache ich dem geehrten Publikum von hier und Umgegend die erge-
bene Anzeige, daß ich mein Geschäft als Buchbinder dahier angefangen habe. Indem
ich um gütigen Zuspruch bitte, sichere ich prompte Bedienung und billigste Preise zu.

W. Walz, Buchbinder,
neben der Traube.

Knochenmehl

ist am nächsten Montag wieder zu haben bei
Emil Georgit.

Neues Dauerbrot

Regel Drogasse.



Bürger-Verein.

Nächsten Montag Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Gasthof z. Waldhorn.
Tagesordnung:

- 1) Abstimmung.
- 2) Einzug der Beiträge.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen vom Ausschuss.

Calw.

Empfehlung und Einladung.

Nachdem ich die dingliche Schildwirthschaftsgerechtigkeit z. „Ochsen“ erlangt habe, empfehle ich dieselbe dem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruche. Zur Eröffnung, beziehungsweise Einweihung derselben lade ich auf heute Samstag, den 9. dieß, Abends, freundlichst ein. Mit der höflichen Bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren, zeichne ich hochachtungsvoll
Den 6. Oktober 1869.

Metzger Schwämme zum „Ochsen“.

Calw.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Hiemit mache einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslokal von heute an bei Frau Metzger Swinner in der Badgasse befindet, und indem ich zugleich Veranlassung nehme, mich bei Bedarf in meinen Artikeln, sowie bei vorkommenden Arbeiten und Reparaturen bestens zu empfehlen, sichere ich jederzeit prompte und billige Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
Gustav Hamann, Flaschner.

Mein Lager in

abgelagerten Cigarren,

bestehend in circa 30 Sorten von 52 kr. an bis 4 fl. 48 kr. die 100 Stück, worunter sich einige besonders preiswürdige und gelagerte Qualitäten à 2 fl. 24 kr. und 3 fl. 12 kr. befinden, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Den Herren Wirthen empfehle ich namentlich Sorten à 1 fl., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr. und 2 fl. per 100 Stück.

Ernst Schall.

Die Musterkarte

der Herren Haueisen und Reyscher in Stuttgart

ist wieder bei mir eingetroffen und bietet namentlich auch in Jacken- und Regenmantelstoffen eine reiche Auswahl.

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Gleichzeitig erlaube mir, auf die Niederlage obiger Herren in

Jacken, Paletots und Regenmänteln,

welche für Herbst und Winter in großer Auswahl bei mir zu finden sind, aufmerksam zu machen, wobei ich bemerke, daß diese Gegenstände zu gleichen Preisen wie in Stuttgart abgegeben werden.

Obiger.

Die

Mechanische Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei

von

F. Kerler und Cie. in Memmingen (Baiern)

empfehlen sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.

Rohstoffe zur Besorgung übernimmt

der Agent:

H. Armbruster in Calw, Dieggäßle.

Calw.

Eingetretener Hindernisse wegen findet der

katholische Gottesdienst

Sonntag, den 10. d. M., nicht statt.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt Laugenbreyeln
B. Frohnmeyer, Bäder, beim Köpfe.

Neues

Hauerkraut

empfiehlt
Christoph Widmann.

Empfehlung.

Bei herannahender kälterer Jahreszeit erlaube mir, meine Winterartikel eigener Fabrication in gefällige Erinnerung zu bringen, bestehend in verschiedenen Sorten Strickgarnen, gestrickten wollenen Jacken, Schuhen und Stiefeln, sowie baumwollenen Unterhosen für Herren und Damen zu den billigsten Preisen.

Rudolph Scheuerle, Inselgasse.

Drei sehr schöne junge

Dachshunde

werden verkauft im Löwen zu Liebenzell, Calmbach.

Tiefe

für Räder und

Gypser-Rohre

sehr billig bei

Louis Barth.

Sehr gute Kartoffeln

hat zu verlaufen

L. Bentelspacher auf dem Alzenberger Hof.

Ein solides jüngeres

Dienstmädchen

findet bis Martini bei einer hiesigen kleinen Familie eine gute Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Paraffin-Kerzen

in Pakets von 5 und 6 Stück, empfiehlt à 22 kr. per Paket

Friedr. Müller am Markt.

Reine

Milchschweine

verkauft

Christoph Croß, Bäder.



Circus Francais.

Der Unterzeichnete wird mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung in dem dazu erbauten Circus auf dem Brühl mehrere große Vorstellungen zu geben die Ehre haben.

Dieselben bestehen in der höhern Reitskunst, Pferdedressur, noch nie gesehener Gymnastik, verbunden mit National- und Ballet-Tanz, sowie großen historischen Pantomimen zu Pferd und zu Fuß, ausgeführt von Herren und Damen der Gesellschaft.

Die erste Vorstellung ist Samstag Abend 8 Uhr,

„ zweite „ „ Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr,

„ dritte „ „ „ „ „ Abend halb 8 Uhr,

„ vierte „ „ Montag „ 8 Uhr.

Preise der Plätze: 1. Platz 18 fr. 2. Platz 12 fr. Dritter Platz 6 fr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelm Althof.

Die vaterländische Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elbersfeld,

gegründet im Jahr 1823, Versicherungskapital 917,047,290 fl.

Prämien-Einnahmen im Jahr 1868 1,695,909 fl., Sicherheiten 5,092,104 fl.,

hat dem Unterfertigten die Agentur für die Bezirke Calw, Neuenbürg und Umgebung übertragen, weshalb er sich zur Vermittlung von Feuer-Versicherungs-Abschlüssen aller Art empfiehlt, und sich erbidet, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu erteilen.

Der Agent:

Kaufmann **A. Armbruster** in Calw.

Sirau. Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf nächsten Sonntag, den 10. Oktober, zu einem guten Glas Wein, insbesondere zu einem neuen Zeller Wein, in unser elterliches Haus, Speisewirth Schwizgäbele, hiemit freundlichst einzuladen.

David Haag.

Johanne Schwizgäbele.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß wieder

Quittenpasten

bei mir zu haben sind.

F. Demmler, Conditior.
Calw.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen, das sogleich eintreten könnte, wird gesucht; von wem? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Flanellhemden,

sowie
Flanell

zu Kleidern und Hemden in den neuesten Dessins und in reicher Auswahl empfiehlt

Emil Georgii.

Zwiebelfuchen

nächsten Sonntag von halb 10 Uhr an, und neuen Wein nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt

Speisewirth Raschold.

Calw.

Empfehlung.

Im Weisnähen und Kleidermachen empfiehlt sich unter Zusicherung billiger Bedienung bestens

Elise Kenggott,

wohnhaft in der Jungfer.

Nachruf.

Dem treuen Freunde Kläger sagen bei seinem Scheiden auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl und wünschen ihm in seiner neuen Heimath alles Glück Seine Freunde
Calw.

Bei Giebenrath & Klinger ist von heute an

neuer Wein

zu haben.

Bersteigerung.

Wegen Wegzugs wird am nächsten Montag, Mittags 4 Uhr, in Schuhmacher Huber'schen Hause in der Vorstadt eine Bersteigerung abgehalten und kommt vor:

Bücher, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, allerlei Hausrath und Holz.

Eine dänische Dogge

hat sich verlaufen und wolle gegen Belohnung abgegeben werden im Waldhorn in Calw.

Tagesneuigkeiten.

— München, 6. Okt. Zu dem auf heute anberaumten achten Struttium der Präsidentenwahl in der Abgeordnetenkammer ist es nicht mehr gekommen; nach Eröffnung der Sitzung verlas der Alterspräsident ein eben eingelangtes, vom heutigen Tag datirtes königl. Dekret, wodurch die Versammlung des gegenwärtigen Landtags aufgelöst und eine Neuwahl innerhalb der durch die Verfassung bestimmten Zeit vorbehalten wird.

— Berlin, 6. Okt. Der König eröffnete den Landtag mit einer Thronrede, in welcher er u. A. sagt, daß sich die Finanzlage des

Staats noch nicht wesentlich günstiger gestaltet habe, daß, da die Vermehrungen der Regierung durch eine Vermehrung der eigenen Einnahmen des norddeutschen Bundes eine Erleichterung Preussens in seinen bundesmäßigen Leistungen herbeizuführen, den gehofften Erfolg nicht gehabt, es unmöglich gewesen, in dem Staatsetat für das nächste Jahr das Gleichgewicht zwischen den Einnahmen u. Ausgaben herzustellen, weshalb ein Steuerzuschlag nothwendig sei. Es wird hieran die Erwartung der Bewilligung geknüpft. Hierauf werden noch verschiedene Vorlagen, z. B. über Abänderung der klassificirten Einkommenssteuer eine neue Kreisverwaltung, das Unterrichtswesen ic. angekündigt. Der Frieden wird als gesichert bezeichnet.

Redigirt, gedruckt und Verlegt von A. Derschlagert.

(Siehe No. 15 des Unterhaltungsblatts.)

